

Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Oskar Stäbel

Stand: 09.06.2023

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Oskar Stäbel

NS-Funktionsträger

* 25. Mai 1901, # 30. April 1977

1917/18 Kriegsdienst,

Februar - Mai 1919 Freiwilliger im Landesjägerkorps,

Juli - September 1919 beim Reichswehr-Regiment 14,

1919 - 1921 Mitglied des Deutschvölkischen Schutz- und Trutzbundes,

Mai 1921 - Mai 1924 Führer im Selbstschutz in Oberschlesien, Freikorps
Roßbach,

1926 Diplom-Ingenieur,

1928 - 1932 Assistent am Lehrstuhl für Apparatebau an der Technischen
Hochschule Karlsruhe,

1928 Mitglied des Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbundes
(NSDStB),

1928 - 1930 Hochschulgruppenführer des NSDStB,

1929 Eintritt in die NSDAP,

1930/31 Ortsgruppenleiter und Bezirks- bzw. Kreisleiter der NSDAP in
Karlsruhe,

1930 - 1933 Stadtrat,

1931 Dr. Ing.,

4.2.1933 - 30.7.1934 Bundesführer des NSDStB,

1.4.1933 SA-Standartenführer,

1933 - 1936 Mitglied des Reichstages,

13.9.1933 - Mai 1934 Führer der Deutschen Studentenschaft,

30.7.1934 Leiter der Abteilung Studentenangelegenheiten in der
Reichsjugendführung,

Herausgeber der Deutschen Studentenzeitung,

1934 - 1937 hauptamtlicher Zweiter Direktor des Vereins Deutscher
Ingenieure,

1934 - 1945 Reichsschulungsobmann des Nationalsozialistischen Bundes
Deutscher Technik (NSBDT),

1936 Reichsredner der NSDAP,

30.1.1942 SA-Oberführer.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Stäbel, Oskar, in: Büro des Reichstags (Hg.), Reichstags-Handbuch. IX. Wahlperiode 1933, Berlin 1934, in: Bayerische Staatsbibliothek München. Münchener Digitalisierungszentrum. Digitale Sammlungen, in: daten.digital-sammlungen.de (abgerufen am 19.02.2016)

Atäbel, Oskar, in: Lilla, Joachim (Bearb.) unter Mitarbeit von Martin Döring und Andreas Schulz, Statisten in Uniform. Die Mitglieder des Reichstags 1933-1945. Ein biographisches Handbuch. Unter Einbeziehung der völkischen und nationalsozialistischen Reichstagsabgeordneten ab Mai 1924, Düsseldorf 2004, S. 637.

Stäbel, Oskar, in: Klee, Ernst, Das Personenlexikon zum Dritten Reich. Wer war was vor und nach 1945, 5. Auflage, Frankfurt am Main 2015, S. 594.

GND: [125953135](#)

VIAF: [32975158](#)

Empfohlene Zitierweise: Oskar Stäbel, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: <https://faulhaber-edition.de/05633>.
Letzter Zugriff am 09.06.2023.